

VI THESIS-BETREUUNG M.Sc./ 17 THESIS-BETREUUNG B.Sc.	
Dozentin/Dozent	Gabriele Helga Franke
Art der Veranstaltung	Übung, Credits=2
Master-Studiengang	VI Forschungsprojekt 2 SWS unbenotet
Bachelor-Studiengang	17 Forschungsprojekt 2x2 SWS unbenotet
Teilnehmerzahl	18
Zeitfenster, Ort	Montag, 10:15-11:45h, Haus 3, Raum 1.20
Kriterien für die Scheinvergabe	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme und kontinuierliche Arbeit an der eigenen Thesis, unter Anleitung
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende, die bei mir ihre Thesis schreiben wollen, sollten sich in diese Veranstaltung einbuchen. • Dieses Zeitfenster dient der individuellen Betreuung von Zwischenschritten bis hin zur Formulierung der konkreten Thesis. • Allgemeine Zugänge zu Forschungsthemen können am besten im Projekt V/ 16 Rehabilitationspsychologisch-diagnostische Forschung entwickelt werden (Fr 10:15-11:45h) • Im Bachelorbereich rate ich an, eher eine theoriebasierte Thesis zu verfassen. • Im Masterbereich betreue ich grundsätzlich nur empirische Arbeiten
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden setzen sich eingehend mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken auseinander, die auch für die Erstellung einer Thesis erforderlich sind. • Die Studierenden sollen in der Lage sein, die im Rahmen des Studiums vermittelten Lehrinhalte fächerübergreifend in eigene Forschungsprojekte zu transferieren, grundlagen- und anwendungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln, geeignete Methoden der Bearbeitung zu wählen, die Untersuchung eigenständig durchzuführen sowie die Ergebnisse angemessen darzustellen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit Forschungsansätzen zu rehabilitationspsychologischen Themen. • Die – als Thema vorgegebenen bzw. von den Teilnehmenden eingebrachten – Fragestellungen werden unter Anleitung erarbeitet. • Die Forschungszugänge werden hinsichtlich der Gegenstands- und Fragestellungsangemessenheit gemeinsam diskutiert, Forschungsverfahren können erprobt und deren Anwendung supervidiert/ reflektiert werden. • Präsentationen wissenschaftlicher Ergebnisse werden erläutert/ erprobt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • http://opac.uni-magdeburg.de/DB=5/LNG=DU/ • Eigene Recherche nach relevanter wissenschaftlicher Literatur in einschlägigen Literaturdatenbanken wird unterstützt